



An die Redaktionen von  
Presse, Rundfunk und Fernsehen

## **MEDIEN-INFORMATION**

### **Straße „Nach Feierabend“ wird wieder grün**

*(Weinbergen, 20.10.2015)* Am 20. Oktober 2015, dem Tag der Alleen, pflanzte die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Thüringen e.V. (SDW), vertreten durch die Vorstandsmitglieder Hans-Dieter Dörbaum und Martin Haberkorn, gemeinsam mit dem Leiter des Fachbereichs Grün- und Verkehrsflächen der Stadt Mühlhausen, Holger Neid, in der Straße „Nach Feierabend“ 12 Papierbirken.

**Mit dem Setzen der Birken soll die Bepflanzung des Straßenzugs wiederhergestellt werden, nachdem viele Bäume der Erstbepflanzung ihren Altershöhepunkt überschritten hatten und gefällt werden mussten.**

Alljährlich am 20. Oktober erinnert der Tag der Alleen an den dringend notwendigen Schutz dieser Kultur- und Naturdenkmäler. Nach Schätzungen gibt es deutschlandweit noch ca. 20.000 Kilometer Alleen, die vor allem durch Straßenausbau, industrielle Landwirtschaft, rigorose Schnittmaßnahmen und den Einsatz von Tausalzen im Winter gefährdet sind.

Im Jahre 1995/1996 wurde durch die SDW Thüringen eine landesweite Alleekartierung vorgenommen, von denen einige in den 5. Teilabschnitt der deutschen Alleenstraße aufgenommen wurden. Zielsetzung dieser Kartierung war es den Altbestand an Alleen und Einzelbäumen darzustellen, um Grundlagen für die verschiedenartigen Planungen sowie für Erörterungen in der Bevölkerung zu schaffen. Die weitere Sorge um den Erhalt der Alleen in Thüringen veranlasste die SDW Thüringen in den Jahren 2005/2006 eine erneute Kartierung unter bestimmten Aspekten durchzuführen und den Bestand von 1995/1996 mit dem Ergebnis von 2005/2006 zu vergleichen. Das Ergebnis ist in der Broschüre „Schutz der Alleen in Thüringen“ wiedergegeben.

#### Hintergrund Alleen:

"Durch die Alleen eilen Liebende, umschlungen, zitternd nicht vor Kälte, sondern vor Lust [...]" Mit diesen Zeilen macht die zeitgenössische (geboren 1981) Dichterin Marjana Gaponenko auf etwas sehr Kostbares aufmerksam: Alleen sind nicht nur Durchfahrtsstraßen, sondern sie tragen uns - mit unseren Erlebnissen, Gefühlen und Stimmungen. In vielfältigen Gestalten prägen Alleen die Landschaften, in denen Menschen aufwachsen. Ihr Anblick weckt Erinnerungen und erzeugt ein Gefühl von Heimat. Das macht Alleen zu einem Kulturgut, das schon viele Menschen inspiriert hat.

Von alters her sind Alleen ein Teil unserer Landschaftskultur. In alten Gartenanlagen gliederten sie den Raum, sie verbanden wichtige Handelszentren und erleichterten die Durchreise. Militärische, wirtschaftliche und landschaftsplanerische Gesichtspunkte bestimmten historisch in unterschiedlicher Weise die Anlage von Alleen.

Alleen verbinden in unserer landwirtschaftlich geprägten Landschaft isolierte Naturräume miteinander und sorgen dafür, dass Pflanzen und Tiere weiterhin Lebensräume finden. Die Baumreihen an den Straßen erlauben es Kleinsäugetern, Insekten und Vögeln, sich in einer häufig monotonen Kulturlandschaft auszubreiten. So sitzen Greifvögel wie der Mäusebussard oder der Habicht in den Wipfeln von Alleebäumen und halten Ausschau nach Beute. So nisten oder rasten Singvögel wie der Buchfink, aber auch der Buntspecht oder die Ringeltaube in den Bäumen.

Zu allen Jahreszeiten bieten Alleen dem Reisenden eine Vielfalt an Natureindrücken, die sich am besten auf dem Fahrrad oder zu Fuß erschließen. Im Frühjahr fühlt der Urlauber die Energie, wenn er durch das frische Grün der Alleen reist. Im Sommer spendet ihm das Blätterdach Schatten, ein Gefühl der Geborgenheit macht sich breit, das Lichtspiel der Sonnenstrahlen sorgt für eine gelassene Stimmung. Der Herbst bietet ein überschwängliches Farbenspiel, was in den alleenreichsten Bundesländern dem Indian Summer in Nordamerika in nichts nachsteht. Im Winter entwickeln die Alleen einen eher bizarren Charme. Aber auch zu dieser Jahreszeit vermitteln sie Beständigkeit und geleiten den Reisenden an sein Ziel.

**Kurzdarstellung Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Thüringen e.V.**

Der Landesverband Thüringen der SDW wurde am 14. November 1990 gegründet. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist eine unabhängige, nichtstaatliche und überwiegend auf ehrenamtliche Tätigkeit gestützte Organisation. Der Schwerpunkt Ihrer Aufgaben liegt in einer objektiven, sachlichen und umfassenden Öffentlichkeitsarbeit. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Thüringen e.V., hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Wald und seine vielfältigen Funktionen zu schützen und für die kommenden Generationen zu erhalten.

**Ansprechpartner:**

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Thüringen e.V.  
Geschäftsführerin Frau Birgit Luhn  
Lindenhof 3  
99998 Weinbergen/OT Seebach

Tel.: 0 36 01 – 42 70 40  
Fax: 0 36 01 – 40 29 03  
Email: [info@sdw-thueringen.de](mailto:info@sdw-thueringen.de)